

┌ **Südkultur** ┐

└ ┘

Bietet finanzielle Unterstützung | begleitet Projekte | übernimmt Patronate |
lanciert regionale Pionierprojekte | fördert Bewusstsein für Kultur | schafft Vernet-
zungsmöglichkeiten | Fachkompetent, sorgfältig, aktiv und prägend

Jahresbericht 2022

Mitgliederversammlung vom 30. März 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Kultur geniessen	Seite 03
2. Gesuchsbehandlung Statistik und exemplarische Auswahl behandelter Gesuche	Seite 04
3. Eigene Projekte	
a) Südkulturpass 2022	Seite 07
b) Baukultur & Tourismus: Wasser, Stein und Holz	Seite 09
c) Kulturerbe bewahren und vermitteln: Projekt Kultur-Truhe	Seite 09
d) Bekanntheit bei jugendlichen Kulturschaffenden fördern	Seite 10
e) Südkultur vor Ort zum Thema Baukultur	Seite 11
4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2022	Seite 13
a) Erfolgsrechnung 2022	
b) Bilanz per 31. Dezember 2022	
c) Anhang	
5. Rückblick 2022	Seite 18
6. Impressum	Seite 19


1. Kultur geniessen

Wie stark beeinflussen Krieg und Pandemie das Publikum? Künstlerinnen und Künstler bekunden mehrheitlich, dass nach der Pandemie das Publikum einfach froh ist, wieder Kunst und Kultur zu erleben. So berichtet eine Künstlerin: «Ich habe anfangs Jahr ein erstes Konzert im Innenraum ohne Maskenpflicht durchführen dürfen und habe das Publikum als wahnsinnig ausgelassen erlebt».

Nach den Corona-Beschränkungen findet das Kulturleben wieder statt. Aber erlauben wir uns – auch unter dem Eindruck des Ukraine-Krieges und des grossen Leids der Flüchtenden – Kultur und Genuss? Für die einen passt es nicht zusammen, während eines Krieges Kultur zu geniessen, andere sagen, man kann sich mit Kultur ablenken. Die Kultur geniessen und so eine Insel der Ablenkung schaffen ist wichtig und gerade deswegen sind die Leitideen von Südkultur nach wie vor wegweisend: Südkultur fördert, begleitet und unterstützt finanziell regionale Projekte. Unsere Bevölkerung kann dadurch von vielzähligen Kulturangeboten profitieren und auch die Kunstschaaffenden, dürfen sich nach wie vor über die Unterstützung von Südkultur freuen.

Der Vorstand konnte im Jahr 2022 Beiträge an kulturelle Anlässe, Projekte und Events in der Höhe von Franken 309'550.- vergeben. Wir danken daher den Gemeinden für die wichtige Unterstützung der Kultur in der Region. Gerade in den herausfordernden Zeiten braucht es die Zusammenarbeit, das Verständnis und das Engagement aller Gemeinden, die nebst den Beiträgen von Südkultur auch ganz spezifische Angebote innerhalb der eigenen Gemeinde unterstützen und sich an den Gesamtauslagen von Events, Kulturangeboten, Projekten, Anlässen usw. finanziell beteiligen.

Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen im Vorstand von Südkultur für die anregenden Diskussionen und die professionelle Zusammenarbeit. Wir im Vorstand von Südkultur freuen uns, weiterhin fördernd in dieser weitsichtigen und inspirierenden Region tätig zu sein.



Jörg Tanner
Gemeindepräsident Sargans
Co-Präsident Südkultur

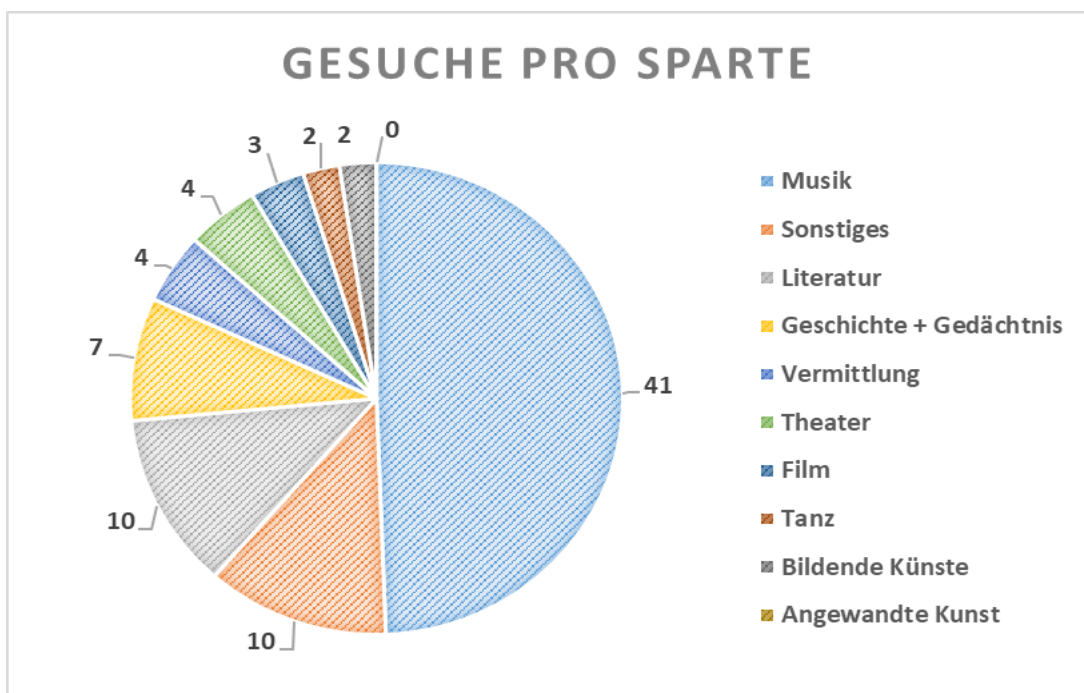
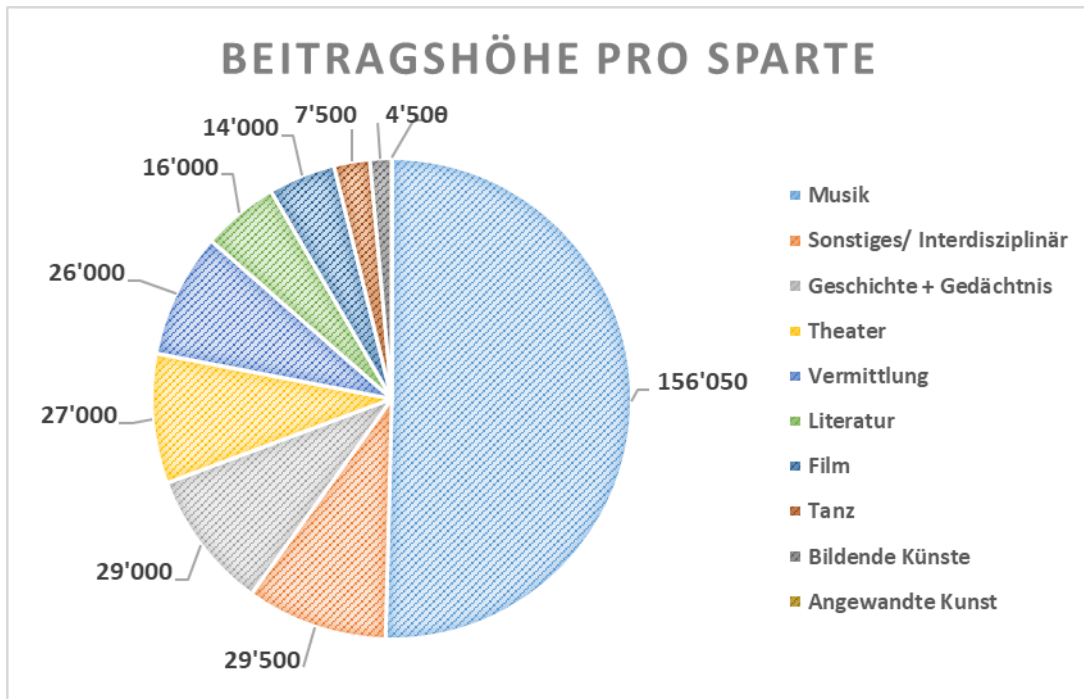


Tanja Scartazzini
Leiterin Amt für Kultur
Co-Präsidentin Südkultur

2. Gesuchsbehandlung

Statistik und exemplarische Auswahl behandelter Gesuche

Der Vorstand des Vereins Südkultur behandelte im Jahr 2022 in sieben Sitzungen 107 Gesuche und konnte 83 Projekte und Institutionen mit Beiträgen zwischen Fr. 500.- und Fr. 35'000.- unterstützen. 24 Gesuche wurden abgelehnt. Südkultur vergab insgesamt Beiträge in der Höhe von Fr. 309'550.-.



Folgende Beispiele zeigen das Spektrum der im Jahr 2022 unterstützten Projekte auf:

Music Production, Hinterforst; Helveticà, Musical

Beitrag Fr. 35'000.-



Das Volksmusical «Helveticà» mit Goran Kovačević, Peter Lenzin und dem Appenzeller Echo ist die erste Produktion des neuen Vereins «Music Productions», der sich aus dem bekannten «Music Productions Werdenberg» bildete. Die 11 geplanten Aufführungen werden ab 20. Mai 2023 wie bisher in der charismatischen Lokremise Buchs stattfinden. Von der Leitung und den Autoren über musikalische Arrangements und Gestaltung bis zu Regie, Bühnenbild und Choreographie wird mit regionalen Partnern und Künstlerinnen und Künstlern zusammengearbeitet. Südkultur unterstützt wiederum diese alle drei Jahre stattfindende Produktion.

ORISONO GmbH, Luzern; Sew Torn, Spielfilm

Beitrag Fr. 10'000.-



Der Langspielfilm «Sew Torn» des schweizerisch-amerikanischen Regisseurs Freddy Macdonald erzählt die Geschichte der Näherin Barbara Duggen, die in einem abgelegenen Bergdorf auf einen missglückten Drogendeal trifft. Als Drehort für den internationalen Spielfilm bietet das Taminatal mit Vättis und Bad Ragaz die Kulisse. Kameramann und Produzent Sebastian Klinger hat bereits mehrere Filme im Sarganserland realisiert, darunter z.B. Paxmal.

Kleinstadt Open Air, Walenstadt; Open Air 2022

Beitrag Fr. 5'000.-



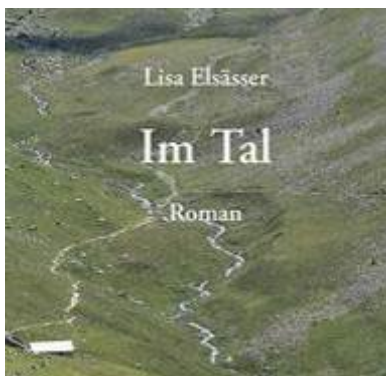
Im Jahr 2020 erstmals durchgeführtes Open Air im Dorfzentrum Walenstadt. Das Kleinstadt Open Air hat sich zum Ziel gesetzt, die Region Sarganserland zu beleben und zu bereichern. Ein Familiäres Festival mit Club Charakter, welches von Leidenschaft und toller Live Musik lebt. Das Musikprogramm besteht aus bekannten Schweizer Bands und bietet zudem eine Plattform für regionale Musikerinnen und Musiker. Es wird auf eine Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten, Gastronomen und Dienstleistern geachtet. Südkultur unterstützt das Festival zur Belebung des Dorfzentrums und die regionale Anknüpfung.

S. Rodrigues Beratungen und Events, Bad Ragaz; Die Rahmenhandlung
Beitrag Fr. 5'000.-



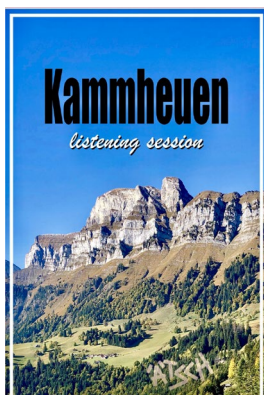
Das Festival in Bad Ragaz vereint Literatur, Kunst und Musik in neuer Form und verteilt sich auf fünfzehn ungewöhnliche Räumlichkeiten im Dorf. So lauscht man den Lesungen bekannter Autoren und namhafter Kunst- und Kulturschaffenden im Trauzimmer des Rathauses, der Kirche oder im Kindergarten. Das Publikum wird dabei in Gruppen aufgeteilt und wie in einem Stadtparcours von Ort zu Ort geführt. Zum Abschluss steht jeweils ein Konzert mit einem Musiker/in auf dem Programm. Südkultur unterstützt mit dem Beitrag die Umsetzung neuer Formate.

Verlag Edition Bücherlese, Luzern; Im Tal, Roman von Lisa Elsässer
Beitrag Fr. 3'500.-



Der Verlag Edition Bücherlese publiziert unter dem Titel «Im Tal» den neuen Roman von Lisa Elsässer. Gemäss Verlag ist der Roman sparsam und zugleich reich in einer Sprache von unerhörter Schönheit und musikalischer Qualität. Einmal mehr beweist Lisa Elsässer das Wesen und den Zauber des gekonnten literarischen Erzählens. Das Buch wird über den Buchhandel vertrieben. Lisa Elsässer schreibt Lyrik und Prosa und ist seit 35 Jahren in Walenstadt wohnhaft.

Freier Feature Produzent, Luzern; Kammheuen, Audiofeature
Beitrag Fr. 2'500.-



Das Radio-Feature, welches unter anderem Elemente von Hörspiel, Dokumentation und Reportage verbindet, nimmt die alte Tradition des Heu Ernten an den Hängen der Churfürsten auf und dient als Metapher für eine kulturelle und landwirtschaftliche Veränderung. Es erzählt die Geschichte einer Region, eines Dialektes und der Bevölkerung. Basierend auf dem Tonträger «Sarganserländer Mundarten», welcher 1971 vom Phonogrammarchiv der Universität Zürich herausgegeben wurde, hält das Feature den heutigen Lautstand und einen Teil des Sprachschatzes fest und untersucht den Sprachwandel.

3. Eigene Projekte

a) Südkulturpass 2022

von Bettina Ammann und Patric Scott

Mit Patric Scott führte ein anerkannter Kulturschaffender und Künstler den Südkultur Pass im Auftrag des Vorstands von Südkultur auch im vergangenen Jahr weiter.



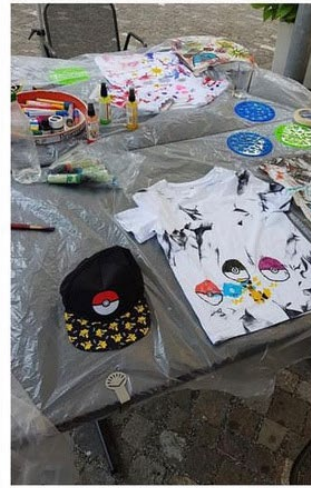
Das Programm bot die Workshops Comic Zeichnen, Musical, Circus & Handstand, Graffiti, Nähen, Backen, Intuitive Malerei und Experimentelles Gestalten. Die Kursstandorte verteilten sich von Buchs, Sargans bis nach Walenstadt. Der Musical-Workshop und der Circus & Handstand-Workshop fanden während der ganzen Woche statt, die weiteren Kurse an einzelnen Tagen. Am Freitagnachmittag präsentierten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in einer Abschlusspräsentation das während der gemeinsamen Workshop-Woche Erarbeitete ihren Eltern und Familien.



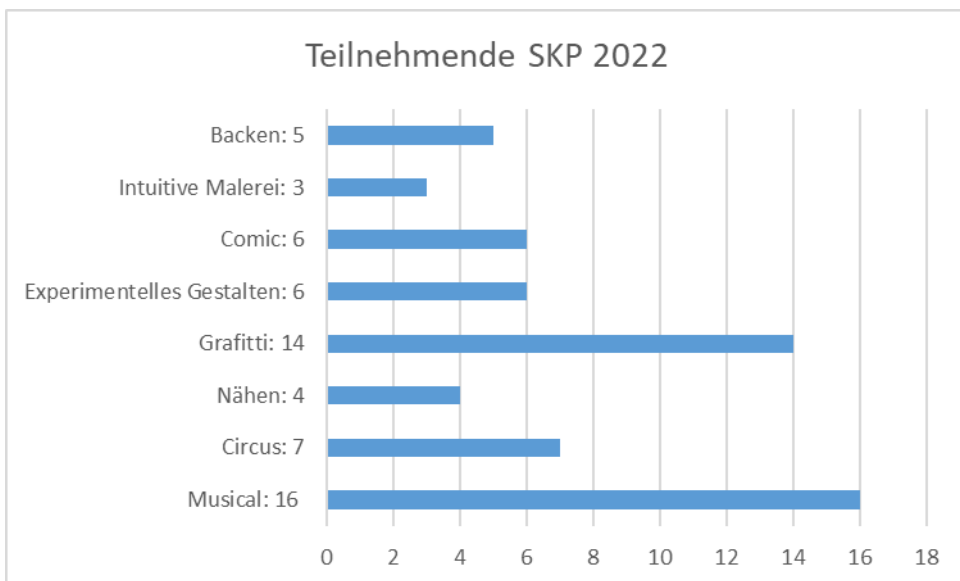
Sowohl die Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen wie auch der Eltern war durchaus positiv. Viele der Kids wollten sich am Freitag schon wieder für das Jahr 2023 anmelden. Alles in allem kann man von einer erfolgreichen Workshop-Woche reden, mit viel Spass, neu entdeckten Talenten und strahlenden Kindern und Jugendlichen.

Die Kurse des Südkultur Pass sollen Einheimische Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Südkultur-Region, aus den angrenzenden Gemeinden und dem Fürstentum Liechtenstein sowie auch Ferien- und Tagesgäste ansprechen und begeistern. Teilnehmer*innen mit Handicap oder sprachlichen Hürden sind herzlich willkommen.

Es gehört zur Leitidee des Südkultur Pass, dass die Teilnehmenden ihre eigene Gestaltungskraft ausleben und (wieder)entdecken können. Der Südkultur Pass will den Erfindergeist ansprechen und nicht nur kreativ beschäftigen.



Total nahmen 61 Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Südkultur Pass teil.



b) Baukultur & Tourismus: Wasser, Stein und Holz – Übernachten am historischen Ort

von Theres Aschwanden

Das Südkultur-Projekt «Übernachten am historischen Ort» wurde während der letzten Jahre für die zwei Standorte «Altes Bad Pfäfers» und «Rotes Haus» Werdenberg bis zur Kostenschätzung entwickelt. Durch das aktive Erleben von Baukultur und einem Programm mit diversen kulturell gefärbten Touren in der Umgebung soll das Erleben und die Sensibilisierung für die historische und auch zeitgemässe Kultur im Südkulturgebiet in den Vordergrund gestellt werden.

Das Projekt «Übernachten am historischen Ort» wurde jedoch aufgrund fehlender Kreditsprechung des Baudepartements des Kantons St.Gallen für die baulichen Anpassungen im Alten Bad Pfäfers nicht weiterentwickelt. Und da auch das Rote Haus im Städtchen Werdenberg für das vorgesehene Projekt nicht mehr zur Verfügung steht, ist das Baukultur- und Tourismus-Projekt vorläufig auf Eis gelegt. Falls von Eigentümerseite eine Änderung respektive eine Kreditsprechung erfolgt, wird die Weiterführung des Projektes wieder aufgenommen.



Altes Bad Pfäfers, Richtung Bad Ragaz



Rotes Haus im Städtli Werdenberg

c) Kulturerbe bewahren und vermitteln: Projekt Kultur-Truhe

von Jörg Tanner

Im Rahmen des kulturellen Netzwerks entstand ein Bedürfnis nach einem gemeinsamen Depot für die Schlösser Werdenberg und Sargans, das auch weitere potentielle Interessen der Region einbeziehen könnte. Dabei geht es um die fachgerechte Bewahrung von kulturellem Erbe für die nächsten Generationen.

Dem Vorstand von Südkultur war es wichtig, den Bedarf – nach der Analyse – direkt an der Basis abzuklären, um die weiteren Schritte bestimmen zu können. Es wurde zu zwei Roundtables geladen, die sich einerseits an die Verantwortlichen und Mitarbeitenden von Sammlungen und Archiven richteten und andererseits an Gemeindeverantwortliche, die mit dem Kulturerbe befasst sind. Flankiert wurden die Workshops durch Online-Infoveranstaltungen sowie einem Fragebogen.

Bei der Bestandsaufnahme wurde deutlich, dass zwar ein gemeinsames Depot von Interesse ist, aber erst in einer späteren Phase. Um überhaupt sinnvoll entwickeln zu können, was und vor allem was nicht in eine «Kultur-Truhe» gehört und dann auch wirklich nur inventarisierte Objekte gelagert werden und damit auffindbar sind, braucht es in einer ersten Phase ein digitales Portal. Dies würde einen grossen Effort benötigen, da viele Museen und Sammlungen ihre Objekte noch nicht digital erfasst haben. Mit der durch den regionalen Museumverband MUSA koordinierten Software «colletr» stehen dafür die Grundlagen zur Verfügung. Die laufenden Kosten sind als tragbar ausgehandelt worden, doch der Aufwand der Erfassung schreckt viele ab. Es braucht ein koordiniertes Vorgehen, um in einem mehrjährigen Projekt den Zustand der Inventarisierungen spürbar zu verbessern.

Die zweite Phase sollte einem gemeinsamen Sammlungskonzept gewidmet sein, so das Ergebnis aus den Workshops. Dabei geht es sowohl um einzelne Sammlungskonzepte pro Institution als auch ein übergreifendes Sammlungskonzept, um möglichst schlank bis in die Gegenwart sammeln zu können.

Erst wenn diese Voraussetzungen – Inventarisierung, digitales Portal und Sammlungskonzept – geschaffen sind, macht ein gemeinsamer Bau als Depot Sinn.

d) Bekanntheit bei jugendlichen Kulturschaffenden fördern

von Géraldine Grob und Tamara Cucuz, Jugendkulturbeirat

Mit Vorstandsmitgliedern, dem Jugendkulturbeirat, jungen aktiven Kulturmacherinnen und -machern und den Influencern Saturday&Sunday wurde im 2021 an einem ersten Workshop gebrainstormt, wie Südkultur bei Jugendlichen mehr Bekanntheit erreicht. In einem weiteren Workshop sollten die weiteren Schritte ausgearbeitet werden. Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie war dies erst im März 2022 möglich.

Aus dem ersten Workshop ergaben sich für Südkultur insbesondere von den teilnehmenden Jugendlichen viele Inputs zur Wahrnehmung und kreative Ansätze für die Umsetzung. Im zweiten Workshops beschäftigten sich die Teilnehmenden nochmals mit der Ausgangslage, mit den Zielgruppen und der Wahrnehmung von Südkultur. Daraus leiteten sich Ideen und Massnahmen ab für die Umsetzung. Es zeigte sich, dass jugendliche Kulturschaffende von komplizierten Formularen und Bürokratie abgeschreckt sind und sie auf eine andere Art und anderen Kanälen wie Instagram kommunizieren.

Vier Massnahmen wurden für die Umsetzung abgeleitet.

- Social Media: Südkultur erstellt Seiten auf Facebook und Instagram und bewirtschaftet diese soweit möglich regelmässig. Gesuchstellende werden aufgefordert, ihre Projekte mit Südkultur zu verlinken.
- Video: ein einfaches Tutorial-Video gibt eine Anleitung zur Gesuchstellung und stellt Südkultur vor.
- Jugend-Flyer: Ein für Jugendliche gestalteter Flyer soll für Südkultur werben und an relevanten Orten verteilt werden.
- Webseite: Auf der Webseite werden Hilfsmittel und Kurzerklärungen bereitgestellt.

e) Südkultur vor Ort zum Thema Baukultur Baubesichtigung des neuen Schulhaus Feld in Azmoos

von Theres Aschwanden

Nachdem das Südkultur vor Ort zum Thema Baukultur infolge Corona während zwei Jahren ausgefallen war, fand im März 2022 eine weitere Veranstaltung zu diesem Thema statt. Nach der letzten Veranstaltung 2019 im Kulturzentrum Verrucano in Mels wurde ein weiteres, aus einem offenen Projektwettbewerb im Südkultur-Gebiet hervorgegangenes Projekt besucht. Unter kundiger Führung von Architekt Johannes Olf und Bruno Seifert, Schulpräsident Wartau, wurde das neue Schulhaus Feld in Azmoos besichtigt.



Nach der Begrüssung durch den Vorstand von Südkultur leitete Bruno Seifert den Abend mit Erläuterungen zur Entstehungsgeschichte und zum Bauablauf des neuen Schulhauses ein. Das Projekt selbst erläuterte der aus Berlin angereiste Architekt Johannes Olf (Felgendreher Olf Köchling Architekten) zuerst anhand von Projekt- und Konstruktionsplänen. Danach wurde das zahlreich erschienene Publikum unter fachkundiger Leitung durch sämtliche Aufenthaltsbereiche, Klassenzimmer und Turnhalle der Schule Feld geführt.



Insbesondere der in mehrheitlich einheimischem Holz konstruierte Bau sowie die Eigenenergieproduktion mittels Photovoltaik auf dem Dach sind als Innovation im Schulhausbau zu erwähnen. Es kann aber auch festgestellt werden, dass die Ausführung und Umsetzung bis ins kleinste Detail funktionsgerecht geplant und umgesetzt wurde. Erfreulicherweise konnten bei diesem Bauwerk, trotz öffentlicher Submission, zahlreiche regionale Unternehmen in der Ausführung mitwirken.

Die Bauherrschaft und der Architekt haben dem Publikum an diesem Abend abwechslungsreiche Einblicke in die Entstehung und Umsetzung einer innovativen und zeitgemässen neuen Schule ermöglicht. Der Abend wurde nach der Führung mit anregenden Gesprächen und bei einem gemütlichen Apéro abgeschlossen.



4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2022

a) Erfolgsrechnung 2022

		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Differenz B'22-R'22
Ertrag (CHF)					
Erhaltene Zuwendungen					
Mitgliederbeiträge der Gemeinden		212'402.50	214'650.00	214'650.00	0.00
Staatsbeitrag Kanton St.Gallen		115'000.00	115'000.00	115'000.00	0.00
Beitrag Casinofonds		60'000.00	60'000.00	60'000.00	0.00
Übrige betriebliche Erträge	3.4	64'344.00	40'000.00	56'000.00	16'000.00
Total Vereinsertrag		451'746.50	429'650.00	445'650.00	16'000.00
Aufwand (CHF)					
Beiträge an Kulturprojekte	3.5	286'200.00	425'000.00	309'550.00	-115'450.00
Beiträge an Spezialprojekte	3.6	34'845.15	73'000.00	27'974.60	-45'025.40
Personalaufwand	3.7	28'608.70	36'000.00	31'671.85	-4'328.15
Übriger betrieblicher Aufwand	3.8	4'769.30	8'500.00	4'478.10	-4'021.90
Öffentlichkeitsarbeit	3.9	160.80	9'500.00	583.60	-8'916.40
Total Vereinsaufwand		354'583.95	552'000.00	374'258.15	-177'741.85
Vereinsergebnis		97'162.55	-122'350.00	71'391.85	193'741.85
Zins auf Kontokorrentguthaben		0.00	0.00	0.00	0.00
Jahreserfolg (+/-)		97'162.55	-122'350.00	71'391.85	193'741.85

27.01.2023

b) Bilanz per 31. Dezember 2022

Aktiven (CHF)		31.12.2021	31.12.2022	Differenz
Flüssige Mittel	3.1	642'362.02	673'631.97	31'269.95
Übrige kurzfristige Forderungen				0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00	0.00	0.00
Total Umlaufvermögen		642'362.02	673'631.97	31'269.95
Finanzanlagen	3.2	0.00	0.00	0.00
Sachanlagen	3.2	0.00	0.00	0.00
Total Anlagevermögen	3.2	0.00	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN		642'362.02	673'631.97	31'269.95
<hr/>				
Passiven (CHF)		31.12.2021	31.12.2022	Differenz
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13'269.50	796.70	-12'472.80
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.3	357'600.00	329'950.00	-27'650.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		0.00	0.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		370'869.50	330'746.70	-40'122.80
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00	0.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital		0.00	0.00	0.00
TOTAL FREMDKAPITAL		370'869.50	330'746.70	-40'122.80
Freiwillige Gewinnreserven				
- Gewinn-/Verlustvortrag		174'329.97	271'492.52	97'162.55
- Jahreserfolg (+/-)		97'162.55	71'391.85	-25'770.70
Total Eigenkapital		271'492.52	342'884.37	71'391.85
TOTAL PASSIVEN		642'362.02	673'631.07	31'269.05

St.Gallen, 27.01.2023

c) Anhang

1. Angaben über den Verein

1.1 Name und Rechtsform

Verein Südkultur

1.2 Rechtsgrundlagen

- Statuten der Gründerversammlung vom 27. Januar 2006; geändert am 5. April 2019
- Leistungsvereinbarung 2020-2023 zwischen dem Amt für Kultur und Südkultur vom 11. Juni 2020
- Reglement über die Entschädigung des Vorstandes des Vereins Südkultur vom 28. Februar 2006, überarbeitet am 24. Januar 2008, 4. April 2017 und 5. April 2019

1.3 Zweck

Der Verein Südkultur bezweckt eine partnerschaftliche und entschlossene Kulturförderung der politischen Gemeinden der Regionen Obertoggenburg, Werdenberg und Sarganserland-Walensee sowie des Kantons St.Gallen im Verbund mit Dritten. Ziel ist der wirkungsvolle Einsatz von Fördermitteln der öffentlichen Hand und die Erschliessung von Fördermitteln aus weiteren Quellen.

1.4 Sitz

St.Gallen

1.5 Vorstand

Tanja Scartazzini, St.Gallen, Co-Präsidentin, Leiterin Amt für Kultur
Jörg Tanner, Sargans, Co-Präsident, Gemeindepräsident Sargans
Theres Aschwanden, Zürich, Vorstandsmitglied, Architektin
René Düsel, Buchs, Vorstandsmitglied, bildender Künstler
Betty Grob, Sargans, Vorstandsmitglied, Kulturvermittlerin
Daniel Gut, Buchs, Vorstandsmitglied/Gemeindevertreter, Stadtpräsident Buchs
Beatrice Papadopoulou, Azmoos, Vorstandsmitglied, Buchhändlerin
Martin Sailer, Unterwasser, Vorstandsmitglied, Kulturveranstalter
Fredy Schöb, Gams, Vorstandsmitglied/Gemeindevertreter, Gemeindepräsident Gams

1.6 Geschäftsstelle

Amt für Kultur des Kantons St.Gallen
Geschäftsführerin: Bettina Ammann
Rechnungsführerin: Nadine Keipus Keller, Stv. Carmen Isler

1.7 Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

1.8 Aufsicht

Mitgliederversammlung

2. Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten das Kontokorrentguthaben beim Kanton St.Gallen.

3.2 Anlagevermögen

Der Verein Südkultur verfügt über keinerlei Finanz- bzw. Sachanlagen.

3.3 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um zugesprochene Beiträge aus dem laufenden Jahr. Da die Verbindlichkeiten überwiegend im folgenden Jahr ausbezahlt werden, werden alle Verbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

3.4 Übrige betriebliche Erträge

	2021	2022
nicht beanspruchte Beiträge	34'344.00	26'000.00
Verschiedene Einnahmen	0.00	0.00
Beitrag Geschäftsführung	30'000.00	30'000.00
Total	64'344.00	56'000.00

3.5 Beiträge an Kulturprojekte

	2021	2022
Beiträge an Kulturprojekte	286'200.00	309'550.00
Beiträge an kulturelle Grossprojekte	0.00	0.00
Total	286'200.00	309'550.00

3.6 Beiträge an Spezialprojekte

	2021	2022
Kulturvermittlung - Kulturpass	15'000.00	19'150.00
Kultur und Tourismus	1'038.50	0.00
Kurse/Patronate	18'806.65	6'800.80
Südkultur vor Ort	0.00	2'023.80
Total	34'845.15	27'974.60

3.7 Personalaufwand

	2021	2022
Taggelder	22'270.00	23'740.00
Sozialleistungen	520.80	566.35
Spesen	2'240.40	2'563.20
Weiterbildung	3'577.50	4'802.30
Total	28'608.70	31'671.85

3.8 Übriger betrieblicher Aufwand

	2021	2022
Büromaterial, Drucksachen	195.00	205.30
Informatikkosten	1'938.60	1'938.60
Buchführungs- und Revisionsaufwand	1'500.00	1'500.00
Verschiedene Ausgaben	1'135.70	834.20
Total	4'769.30	4'478.10

3.9 Öffentlichkeitsarbeit

	2021	2022
Allgemeine Arbeiten	0.00	0.00
Website	160.80	583.60
Regionale Kulturkommunikation	0.00	0.00
Total	160.80	583.60

4. Erklärung zu Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

5. Eventualverpflichtungen

Es liegen keine Eventualverpflichtungen vor.

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

7. Verwendung Jahresergebnis

Der Jahresgewinn wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen.

8. Vereinskapiatal

	2021	2022
Vereinskapiatal Stand per 31. Dezember	271'495.52	342'884.37

St.Gallen, 21.02.2023

5. Rückblick 2022

Im Jahr 2022 wurden im Frühling die einschränkenden Massnahmen aufgrund der Corona-Pandemie aufgehoben. Das kulturelle Leben nahm wieder Fahrt auf und Veranstaltungen konnten durchgeführt werden. Die Situation für Kulturinstitutionen und –schaffende bleibt weiterhin schwierig. Der Verein Südkultur führte seine Arbeit weiter, behandelte eingehende Gesuche, sprach Beiträge an geplante Projekte und unterstützte damit das kulturelle Leben. Die eigenen Anlässe und Projekte konnten weitergeführt werden. Erfreulicherweise stand auch der Durchführung des Südkulturpasses in den Sommerferien nichts im Wege.

Der nachfolgende Rückblick gibt einen raschen Überblick über die vielfältige Tätigkeit von Südkultur im vergangenen Jahr.

Bettina Ammann, Geschäftsführerin Verein Südkultur

2022

8. - 12. August 2022 Der 12. Südkultur Pass unter neuer Leitung von Patric Scott begeisterte mit den Kursen Comic Zeichnen, Musical, Circus & Hand stand, Graffiti, Nähen, Backen, Intuitive Malerei und Experimentelles Gestalten. Es nahmen 61 Kinder, Jugendliche und neu auch Erwachsene teil.
9. Juni 2022 Die 17. Mitgliederversammlung konnte im Juni ohne Einschränkungen im BZB Buchs durchgeführt werden.
- 1./2. Juni 2022 Round-Tables «Kultur-Truhe» mit Interessierten unter Leitung von Museumsberaterin Sara Smidt. Ziel ist das Sammeln des Bedarfs für ein Projekt Kultur-Truhe und das Beleuchten von Möglichkeiten, Ideen, Grenzen.
27. April 2022 Im Rahmen des Projekts «Kultur-Truhe» findet eine erste online Info-Veranstaltung statt. Das Projekt wird vorgestellt und Fragen und Diskussionspunkte für die Round-Tables gesammelt.
- Ende März 2022 Aufhebung aller sanitärischen Corona-Massnahmen.
10. März 2022 Workshop mit den Influencern Saturday & Sunday und dem Südkultur-Jugendkulturbeirat zum Thema «Jugendkultur» und der Frage, wie Südkultur im Jugendkulturbereich mehr Bekanntheit erlangt.
2. März 2022 Nach längerem Ausfall konnte das «Südkultur vor Ort» mit den Baukommissionen wieder stattfinden mit einer Besichtigung des Neubaus des Schulhauses Feld in Azmoos. Unter kundiger Führung von Architekt Johannes Olf und Bruno Seifert, Schulpräsident Wartau, wurde das neue Schulhaus besichtigt.

6. Impressum

Vorstand Verein Südkultur 2022

- **Tanja Scartazzini** (Leiterin Amt für Kultur, Co-Präsidentin)
 - **Jörg Tanner** (Gemeindepräsident Sargans, Co-Präsident)
 - **Theres Aschwanden** (Architektin, Sargans/Zürich)
 - **René Düsel** (Künstler, Buchs)
 - **Betty Grob** (Kulturvermittlerin, Sargans)
 - **Daniel Gut** (Stadtpräsident Buchs)
 - **Beatrice Papadopoulou** (Mediathekerin, Azmoos)
 - **Martin Sailer** (Kulturveranstalter, Unterwasser)
 - **Fredy Schöb** (Gemeindepräsident Gams)
-
- **Bettina Ammann** (Amt für Kultur, Geschäftsführerin)



Hinten v.l.n.r.: J. Tanner, R. Düsel, D. Gut, F. Schöb, M. Sailer
Vorne v.l.n.r.: T. Scartazzini, B. Papadopoulou, T. Aschwanden, B. Grob, B. Ammann

Geschäftsstelle: Amt für Kultur, Bettina Ammann

Revisionsstelle: Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Adresse: Verein Südkultur
St.Leonhard-Strasse 40
9001 St.Gallen

Telefon: 058 229 21 50
E-Mail: suedkultur@sg.ch
Internet: www.suedkultur.ch

